

im Dunkeln stehen. Beim Eingießen dieser Flüssigkeit aus der Flasche in das Faß muß man den Braunstein so viel wie möglich zurückhalten. Die Flasche muß man nun 8—14 Tage offen hinstellen und den Rückstand für das nächste Mal in obigem Verhältniß, jedoch nur mit der Hälfte des Braunsteins verwenden. Nachdem nun der gesäuerte Branntwein 14 Tage im Faß gelagert hat, bringt man ihn in die Destillirblase, erhitzt diese durch rasches Feuer, damit das Destillat im Anfange rasch, später langsamer übergeht. Nach beendigter Destillation wird das Product in ein Weinsfaß gegossen, in welchem sich 1 Pfund feuchte, stark riechende Gerberlohe, 1 Loth gepulverter Weinstein und gebrannter Zucker (aus $\frac{1}{2}$ Pfd. Farinzucker bereitet) befindet.

Runkelrübenzucker, s. d. Art. „Zucker“.

Ruß (oder Lampenruß) bildet sich, wenn man gas- oder dampfförmigen Kohlenwasserstoffen den Wasserstoff entzieht, und scheidet sich in zarten Flocken aus, wenn man zu angezündeten Kohlenwasserstoffen nur so viel Sauerstoff oder Licht treten läßt, daß der Wasserstoff allein, nicht aber der Kohlenstoff verbrennt, oder wenn man eine Kohlenwasserstoff-Flamme so stark abkühlt, daß nur der Wasserstoff, nicht aber der Kohlenstoff des Kohlenwasserstoffs verbrennen kann, weshalb man auch einen solchen Weg zur Darstellung wählt; denn der Kohlenstoff verbrennt deshalb eher, als dieser letztere, wenn ein zureichender Luftzutritt gestattet ist, und er bedarf, um zu verbrennen, einer niedrigeren Temperatur, als der Kohlenstoff.

Der Ruß findet sich bekanntlich nahe an den Feuerstellen und besteht aus mit Kohle gemengten Theersubstanzen, welche auf den Wänden einen Ueberzug gebildet haben, der als braune Farbe, sowie auch, wegen seines Gehaltes an Kreosot und anderen Destillationsproducten, zur Erhaltung des Fleisches zc. dient; einen solchen Ruß nennt man Glanzruß, während eine andere, weiter von dem Feuerraum sich ablagernde Rußmasse Flatterruß genannt wird.

Der feinere Ruß wird als Druckerschwärze benutzt, der Glanzruß aber muß für manche Anwendung noch eine Reinigung erfahren, welche durch Ausglühen erzielt wird. Am zweckmäßigsten wählt man hierzu verschließbare Blechbüchsen, in denen der Ruß festgestampft ist. Diese werden in eisernen Retorten ausgeglüht und die brennbaren Gase werden in die Feuerung geleitet. — Zur Erzielung eines sehr zarten Products läßt man über eine Reihe von Lampen eine eiserne Walze sich drehen. Der dadurch gesammelte Ruß dient zur Bereitung der Tusche, indem man denselben mit Leim anrührt und aus der Masse Täfelchen formt. — Die echte chinesische Tusche soll jedoch aus dem Ruß von brennendem Kampher bereitet werden. — Kohle aus Weintrebern liefert die sogenannte Frankfurter Schwärze.

S.

Saccharimetrie (Saccharometrie) oder Zuckermessung. Diese Ausdrücke umfassen die Kunst oder die einzelnen Verfahrensarten, sowohl den Gehalt der Rohstoffe an krystallisirbarem Zucker, als gewisse zuckerhaltige Flüssigkeiten,